

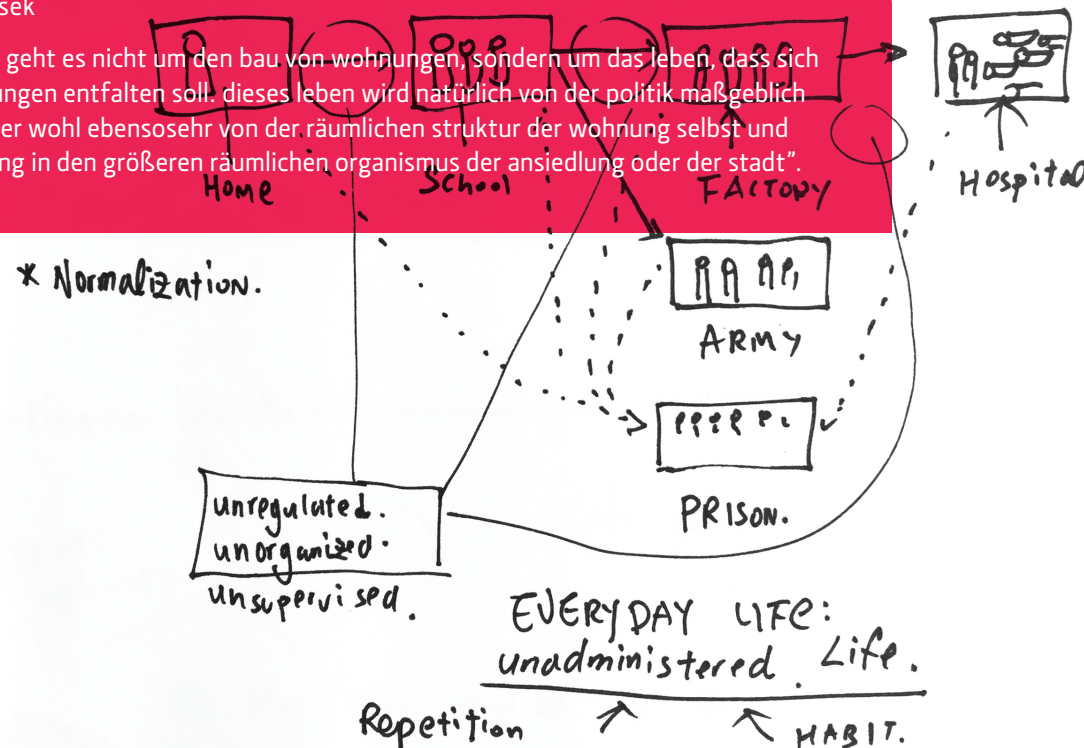
(technology of power.
methods of regulating behaviors of large # of people.)

157.808 angewandte soziologie des wohnens (un)gewohnt_produkktiv WiS 2021

sigrid verhovsek

"in erster linie geht es nicht um den bau von wohnungen, sondern um das leben, dass sich in den wohnungen entfalten soll. dieses leben wird natürlich von der politik maßgeblich bestimmt, aber wohl ebenso sehr von der räumlichen struktur der wohnung selbst und ihrer einfügung in den größeren räumlichen organismus der ansiedlung oder der stadt".

ferdinand schuster



157.808 angewandte soziologie des wohnens (un)gewohnt_produkktiv

vortragende
sigrid verhovsek

informationen
www.iw.tugraz.at

die frage nach neuen sozialen quartieren, sozialen qualitäten und sozialer verantwortung verlangt die zusammenarbeit von architektinnen oder städteplanerinnen mit anderen angrenzenden fachdisziplinen wie ökonomie, raumplanung, kulturanthropologie, aber auch mit politik und zivilgesellschaft. es geht um zwischenräume, um infrastrukturen und nachbarschaften, milieus und zugänglichkeit. es geht um integration oder inklusion, um segregation, gentrification, und immer wieder geht es um die grenzen und die schwellen zwischen privaten und öffentlichen bereichen.

im seminar der angewandten methode der soziologie werden wir definieren, was soziologie überhaupt ist, und wir werden uns teile ihrer methodik zu eigen machen, um diese auf die konkrete entwurfsaufgabe anwenden. theoretische leitlinie bildet dabei das „institutionalisierte“ gemeinschaftliche wohnen: klöster, gefängnisse, hotels, boardinghouses, einküchenhäuser, altenheime, etc. an diese themen, die wir kulturhistorisch und typologisch behandeln, werden wir jeweils auch die soziologische theorie anknüpfen. wesentlich ist in diesem seminar: diskussion ist methode, diskussion ist interview, diskussion ist befragung, diskussion ist vor allem zuhören und analysieren.